

Gesamterneuerungswahlen 2026

Wie bereits an den vergangenen Kirchgemeindeversammlungen informiert, ist es neu möglich, die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2027 - 2030 bereits im 1. Wahlgang in stiller Wahl durchzuführen. Stille Wahlen bedeuten, dass keine Urnenabstimmung wie bisher durchgeführt werden muss. Die Stimmberechtigten haben trotzdem die Möglichkeit, jeweils nach den öffentlichen Publikationen aktiv zu werden und auf die Wahlen Einfluss zu nehmen.

Die Kirchenpflege begrüsst die Neuerung mit stillen Wahlen, weil dadurch ein hoher administrativer Aufwand wegfällt (Sekretariat, Kirchenpflege, Wahlhelfende) und bedeutende Kosteneinsparungen gemacht werden können (Druck, Versand, Kostenentschädigungen politische Gemeinden und Wahlhelfende). Die letzte Urnenwahl im Jahr 2022 kostete rund CHF 10'000.

Für stille Wahlen ist ein strikter Ablauf notwendig. Dazu sind insgesamt drei Publikationen im Landanzeiger, dem amtlichen Publikationsorgan, notwendig. Hier ist das Wichtigste der einzelnen Publikationsinhalte kurz erklärt:

1. Publikation am 26. März 2026

Es müssen der Wahltermin, die Anzahl der zu wählenden Sitze für die Kirchenpflege inkl. Präsidium (7), die Synodalen (3) und die Rechnungsprüfungskommission (3) veröffentlicht werden. Es erfolgt die Aufforderung, die Kandidaturen mittels eines vorgegebenen Formulars von zehn Stimmberechtigten bis 10. April 2026 zu nominieren.

Die eingegangenen Kandidaturen werden dann in der 2. Publikation Ende Mai veröffentlicht. Während einer Nachfrist von fünf Tagen ist es möglich, weitere Kandidaturen zu melden, falls sich nicht genügend Personen für die Sitze zur Verfügung stellen. Verstreicht diese Frist unbenützt, kommt eine stille Wahl zustande. Stellen sich mehr Personen als benötigt für die Wahlen zur Verfügung, kommt es zu einer Urnenwahl (siehe auch den Text zur 2. Publikation).

Die zu wählenden Pfarrpersonen (Ordinierte Dienste) müssen bereits in der 1. Publikation namentlich mit ihrem Pensum veröffentlicht werden. Die Kirchenpflege schlägt folgende Personen mit ihren Pensen vor, so wie sie von der Kirchgemeindeversammlung vom 9. November 2025 festgelegt wurden:

- Beat Müller, 85 %
- Daniel Hintermann, 70 %
- Dörte Gebhard, 60 %
- Christine Bürk, 20 %



Pfarrer Beat Müller



Pfarrer Daniel Hintermann



Pfarrerin Dörte Gebhard



Pfarrerin Christine Bürk

Der Diakonische Mitarbeiter Marcel Hauri (95 %) muss nicht gewählt werden.

Werden von mindestens 5 % der Stimmberechtigten (139 Mitgliedern) innerhalb von zwei Wochen keine weiteren (freien) Wahlvorschläge eingereicht und wird keine Urnenwahl verlangt, werden die vorgeschlagenen Pfarrpersonen bereits als in stiller Wahl gewählt erklärt.

2. Publikation am 28. Mai 2026

In der 2. Publikation werden veröffentlicht:

- die eingegangenen Kandidaturen für die Kirchenpflege, das Präsidium, die Synodalen und die Rechnungsprüfungskommission.
- ob die stille Wahl für die Pfarrpersonen (Ordinierte Personen) zustande gekommen ist.

Sollten nicht alle Sitze für die Kirchenpflege, die Synodalen und die Rechnungsprüfungskommission besetzt werden können, muss in einer Nachfrist von fünf Tagen die Nachmeldung von Kandidaturen erfolgen. Falls mehr Kandidaturen als die zur Verfügung stehenden Sitze eingehen, muss eine Urnenwahl durchgeführt werden.

3. Publikation am 11. Juni 2026

In der dritten Publikation wird veröffentlicht, ob und für welche Gremien (Kirchenpflege, Synodale, Rechnungsprüfungskommission) stille Wahlen zustande gekommen sind. Falls die stillen Wahlen nicht zustande kommen, findet am 27. September 2026 eine Urnenwahl statt.

Weitere Informationen

Bei jeder öffentlichen Publikation im Landanzeiger wird die Kirchenpflege parallel in der Gemeindeseite zum aktuellen Stand informieren. Zudem wird auf der Homepage eine separate Rubrik «Gesamterneuerungswahlen 2026» verfügbar sein, wo laufend Informationen aufgeschaltet werden.

Leider kandidieren drei Kirchenpflegerinnen nicht mehr. Es sind dies Eva Lüscher (Präsidentin), Heidi Hunziker (Vizepräsidentin) und Sarah Stalder (Ressort Freiwilligenarbeit/Gastgeber/-in). Wir gehen – Stand heute – davon aus, dass für die Kirchenpflege, die Synode und die Rechnungsprüfungskommission für die nächste Amtsperiode genügend Personen gefunden werden bzw. wieder kandidieren, so dass die Sitze besetzt werden können. Die Kirchenpflege ist aktuell mit verschiedenen Personen im Gespräch.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Wir sind gerne für Sie da. Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat oder die Mitglieder der Kirchenpflege. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Die Kirchenpflege